

8986 • ISSN 1435-1013

Forst & Technik

Mai 2010

Zeitschrift für Waldarbeit, Forsttechnik und Holztransport

Pfanzelt Pm-Trac 2395





Pfanzelt Maschinenbau

Generalprobe

Ein Jahr vor ihrem 20-jährigen Bestehen veranstaltete die Firma Pfanzelt Maschinenbau am 26. und 27. März zum ersten Mal eine Hausmesse.

Am Rande des kleinen Ortes Rettenbach-Frankau im Allgäu erstreckt sich an einem flachen Hang, umgeben von Weiden, ein vielleicht 200 m langer Gebäudekomplex: die Firma Pfanzelt Maschinenbau (Abb. 1). Darin konstruiert und produziert Firmengründer Paul Pfanzelt mit etwa 100 Mitarbeitern Seilwinden, Rückeanhänger, Ladekrane sowie die Forstschlepper Felix und Pm-Trac. Beeindruckt von den Ausmaßen des im Laufe der Jahre mehrmals erweiterten Werkes übersieht auch ein aufmerksamer Besucher leicht einen alten Holzschuppen, der gegenüber des Firmeneinganges steht. In diesem Schuppen begann Paul Pfanzelt 1991 Seilwinden zu produzieren und landwirtschaftliche

Schlepper für den Forsteinsatz umzubauen. Der Vergleich alt und neu, aber auch ein Blick auf die Produktpalette macht die Entwicklung deutlich, die die Firma Pfanzelt in den nunmehr fast zwanzig Jahren genommen hat.

Peter Vorderholzer, bei Pfanzelt zuständig für Marketing und Pressearbeit, berichtet, dass viele Besucher auch von der hohen Fertigungstiefe der Firma beeindruckt sind. „Weil wir das auf Fachmessen nicht überkriegen, haben wir uns entschlossen, praktisch als Generalprobe zum 20-jährigen Bestehen erstmals eine Hausmesse zu machen.“ Den Begriff Hausmesse nimmt er dann sogleich wieder zurück, denn Pfanzelt sieht die Veranstaltung vielmehr als Informationstage mit Werksführung und Fach-

vorträgen, die bewusst auf die Werkstage Freitag und Samstag gelegt wurden. „Wir wollen uns von den üblichen Hausmessen etwas abheben.“ Die Veranstaltung bietet zugleich ein breiteres Programm als traditionelle Praxistage, bei denen Pfanzelt bisher v. a. die Großmaschinen Felix und Pm-Trac im Forsteinsatz vorgestellt hat. Auf Vorführungen im nahe gelegenen Wald hat Pfanzelt auf den Infotagen zwar verzichtet, auf dem Demogelände der Firma zeigte man aber dennoch eine Reihe Maschinen im Einsatz. Zum Beispiel den auf der letzten Agritechnica vorgestellten Profi-Rückeanhänger MA-4WD mit Bogieachse und hydraulischem Antrieb (Abb. 2), der seine Zugkraft an einer kleinen Böschung unter Beweis stellte. Oder



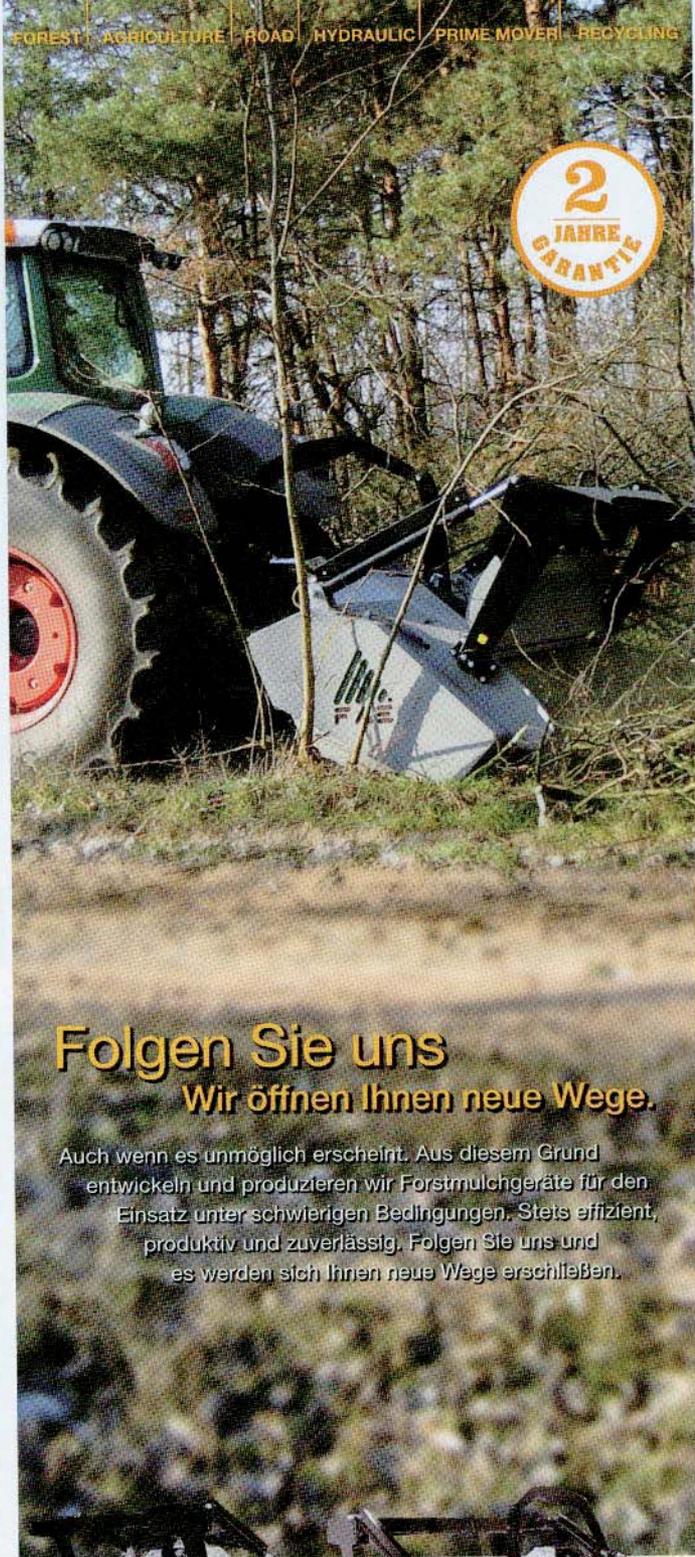


Abb. 1: Blick auf das Firmengelände der Firma Pfanzelt Maschinenbau

Abb. 2: Pm-Trac und Profi-Rückeanhänger MA 4WD

Abb. 3: Pm-Trac mit Jenz-Hacker und Chiptrailer

Abb. 4: Paul Pfanzelt begrüßte seine Gäste

Abb. 5: Unternehmer Martin Förg baute die Forstausrüstung seines PM-Trac ab

Abb. 6: Dieser Pm-Trac pilgerte im Winter fast 3 000 km auf dem Jakobsweg von Spanien nach Rettenbach

Abb. 7: Verpflegung in der 2009 fertiggestellten Montage- und Lagerhalle

Abb. 8: Regina Pfanzelt begrüßte die Gäste auch auf Französisch

Abb. 9: Der neue, mobile Windenprüfstand des KWF wird zum KWF-Neuheitenpreis auf der Interforst angemeldet

Abb. 10: Pfanzelt Maschinenbau setzt diesen Windenprüfstand in abgewandelter Form zur Qualitätssicherung in der Produktion ein

Abb. 11: Die Firma Elca stellte Mito-Funkfernsteuerungen vor

Fotos: O. Gabriel

den Knickkran 71100 K, der als Rücke- und Ladekran genutzt werden kann. Zu sehen war der Chiptrailer, ein abklippbarer Hackschnitzelcontainer, den Pfanzelt auf den Rückeanhänger 15100 montiert und der zusammen mit dem Pm-Trac und einem im Heck angebauten Jenz-Hacker eingesetzt wird (Abb. 3). Das Lohnunternehmen Förg zeigte, wie man in zehn Minuten einen Pm-Trac vom Forsteinsatz mit Seilwinde und Rückekran für das Mähen einer Wiese umrüstet (Abb. 5).

Selbst in den Werkhallen gab es ein Programm: Beispielsweise führte Ekkehard Debnar vom KWF einen neuen, mobilen Windenprüfstand vor (Abb. 9), den auch Pfanzelt in einer abgewandelten Form zur Qualitätssicherung in der Produktion einsetzt (Abb. 10). Und die Firma Elca aus Italien zeigte die in Deutschland bisher wenig bekannten Mito-Funkfernsteuerungen für Ein- und Doppeltrommelwinden (Abb. 11).

Oliver Gabriel

Infos:

www.pfanzelt-maschinenbau.de

Folgen Sie uns Wir öffnen Ihnen neue Wege.

Auch wenn es unmöglich erscheint. Aus diesem Grund entwickeln und produzieren wir Forstmulchgeräte für den Einsatz unter schwierigen Bedingungen. Stets effizient, produktiv und zuverlässig. Folgen Sie uns und es werden sich Ihnen neue Wege erschließen.



Forstmulchgeräte für Traktoren
von 40 bis 350 PS.

FAE Central East Europe AG Poststrasse 2
14542 Werder/OT Glindow - DE
tel. +49 (0)332 756 5700
Fax +49 (0)332 756 57029
info@faecee.com - www.faecee.com



ADVANCED
SHREDDING
TECHNOLOGIES